
RUNDBRIEF II

Leonie Elisabeth Vitt

Hallo liebe Familie, Freund*innen, Unterstützer*innen und andere Interessierte,
ich melde mich mit meinem zweiten Rundbrief. Die vergangenen Monate sind für mich schnell vorbeigegangen und ich bin mittlerweile schon über sechs Monate in Nordirland und habe somit schon die Halbzeit meines Freiwilligendienstes erreicht.

Jetzt steige ich aber erstmal da ein, wo mein letzter Rundbrief geendet ist.

Im Scout Centre stand "Christmas at Crawfordsburn" an. In dieser Woche besuchten uns insgesamt knapp 600 Kinder mit denen wir Spiele gespielt und gebastelt haben, die eine kleine Wanderung über unser Gelände gemacht haben und nach einer Stärkung bereit waren für ihr Highlight des Abends – das treffen mit Father Christmas/Santa Claus.

Nach dieser sehr schönen Woche musste natürlich alles Abgebaut werden und wir haben das Scout Centre winterfest gemacht, da dieses von Mitte Dezember bis Mitte Januar knapp einen Monat lang geschlossen war. Außerdem nahmen Julia (meine Mitfreiwillige im Scout Centre von der FIF), Matthew (einer unser Kolleg*innen) und ich an einem Kurs zum Thema „disability awarness“ (was übersetzt „Bewusst sein für Behinderungen“ heißt) teil. In diesem ging es darum mehr Verständnis für Behinderungen zu entwickeln, Barrieren zu erkennen und Be_Hinderte Menschen in das Brechen dieser Barrieren miteinzubeziehen.

Ansonsten war der Dezember aber auch viel durch Tee trinken und warten geprägt, da wir kaum noch Gruppen im Scout Centre hatten.

Dafür waren Julia und ich bei zwei Christmas Dinners (Weihnachtsessen) eingeladen. Bei dem einen wurden wir von Team 5 eingeladen und bei dem anderen gemeinsam mit unseren Arbeitskollegen von dem Team des Scout-Headquarters (Pfadfinder-Zentrale). Beide waren sehr schön und wir lernten unter anderem die hier typischen Christmas Cracker kennen. Dabei handelt es sich um ein Geschenk, das ein bisschen aussieht wie eine Schleife. Zwei Personen ziehen dann jeweils an einem Ende. Dabei reißt eines der Enden ab. Die Person, die den längeren Teil in der Hand hält hat gewonnen und behält das Geschenk, welches sich im Christmas Cracker befindet.



Christmas at
Crawfordsburn



Schnee auf dem
Weg zur Arbeit



Weihnachtsstimm-
ung in Belfast

In der Adventszeit haben wir zudem mit einigen Freiwilligen unter anderem den Weihnachtsmarkt in Belfast besucht und gemeinsam Plätzchen gebacken. Dafür haben wir verschiedene Rezepte zusammengetragen und die Ergebnisse hat auch wirklich gut geschmeckt.

Nach langen Überlegungen und vielen Gesprächen habe ich mich dann dazu entschieden Weihnachten im Kreis meiner Familie in Deutschland zu verbringen. Die gemeinsame Zeit hat mir sehr gutgetan, aber ich habe mich auch sehr gefreut, wieder nach Nordirland zurück zu kommen.

Silvester habe ich dann gemeinsam mit anderen Freiwilligen in Belfast verbracht. Dies war ein sehr schöner Weg, um in das neue Jahr zu starten! Anders als in Deutschland ist hier in Nordirland der Verkauf von Feuerwerkskörpern verboten. Trotzdem konnten wir um Mitternacht ein bisschen Feuerwerk am Himmel sehen.

Zu Beginn des neuen Jahres reiste ich gemeinsam mit Julia nach Schottland. Dort besuchten wir neben Glasgow und Edinburgh auch Loch Ness und Fort William in den Highlands. Die Zeit dort war sehr beeindruckend und hat mir sehr viel Spaß gemacht!

Kurz danach hat auch das Scout Centre wieder geöffnet. Neben einigen organisatorischen Aufgaben schrieben wir unter anderem eine Wartungsliste für die Häuser, rissen gemeinsam mit Team 5 einen Zaun ab und erneuerten den Boden beim Crate-Climbing.

Das Highlight des neuen Jahres im Scout Centre war für mich aber das Training für die Zipline (Seilrutsche) und den Abseiltower (Abseilturm). Dafür habe ich auch gemeinsam mit anderen Wardens (Ehrenamtlichen) an einem Training am Wochenende teilgenommen.

Vor allem auf die Zipline zu klettern hat mir am Anfang, aufgrund meiner Höhenangst einiges abverlangt, das diese ca. 15m hoch ist, doch schon beim zweiten mal habe ich einen großen Teil meiner Angst verloren und mittlerweile ist die Höhe immer nur noch für einen kurzen Moment beängstigend.

Sowohl für die Zipline als auch für den Abseil-Tower lernte ich das System aufzubauen und die Aktivitäten für die Gruppen anzuleiten. Im Februar folgte dann das Assesment (eine Art Prüfung) und jetzt darf ich beides auch allein durchführen.

In der Woche nach unserem Assesment stand dann schon unser Zwischenseminar an. Dafür reisten alle Freiwilligen der FIF in Nordirland und Irland nach Slane (ein Ort in der Republik Irland).

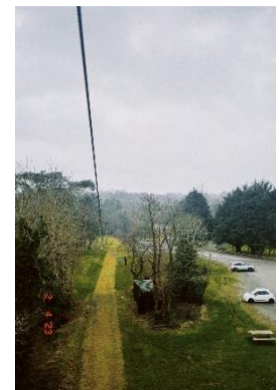
Dort nutzen wir die fünf Tage für einen Rückblick auf die vergangenen sechs Monate und blickten in die Zukunft. Zudem beschäftigten wir uns mit Themen wie Rollen und Partizipation, Demokratie und Klima(un)gerechtigkeit. Aber auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz und



Arbeiten beim
Crate-Climbing



Silvester in Belfast



Auf der Zipline



Zwischenseminar
in Slane

so veranstalteten wir ein Krimidinner und machten einen Ausflug zu einer Klosterruine in Slane. Insgesamt habe ich die Zeit auf dem Seminar sehr genossen und viel neuen Input erhalten.

In der Woche nach dem Seminar luden einige Mitglieder aus Team 5 Julia und mich zu einer ihrer Wanderungen ein. Gemeinsam besuchten wir den Glenariff Forest Park. Die Wanderung hat mir sehr viel Spaß gemacht und die Wasserfälle im Park waren sehr beeindruckend. Auf dem Rückweg fuhren wir an der Küste entlang und hielten unterwegs immer wieder an, um die Aussicht zu genießen. Dabei konnten uns die Mitglieder von Team 5 immer wieder spannende Geschichten und Informationen erzählen.

Die nächste Wanderung ist auch schon geplant, aber darüber berichte ich dann vermutlich im nächsten Rundbrief mehr.

Gegen Ende Februar konnten Julia und ich dann das erste Mal seit Dezember (da haben wir beide das letzte Mal eine Gruppe im Scout Centre gesehen) wieder eine Gruppe beim Climbing anleiten. Vor dem Beginn der Session war ich ein wenig nervös, doch diese Nervosität ist zum Glück schnell verflogen und unsere Session ist sehr gut verlaufen und ich hatte viel Spaß.

Ich habe die Zeit seit dem letzten Rundbrief sehr genossen und freue mich jetzt schon auf die kommenden Monate!

Ich hoffe euch geht es weiterhin gut und sende viele Grüße,

Leonie



Wintermorgen im Scout Centre



Carnlough Harbour



Wasserfall im Glenariff Forest Park



Sonnenuntergang in Belfast



Regenbogen in Schottland



Wandern in den Highlands



Gruppenfoto vom Seminar



Abend im Scout Centre